



# RVR Brand

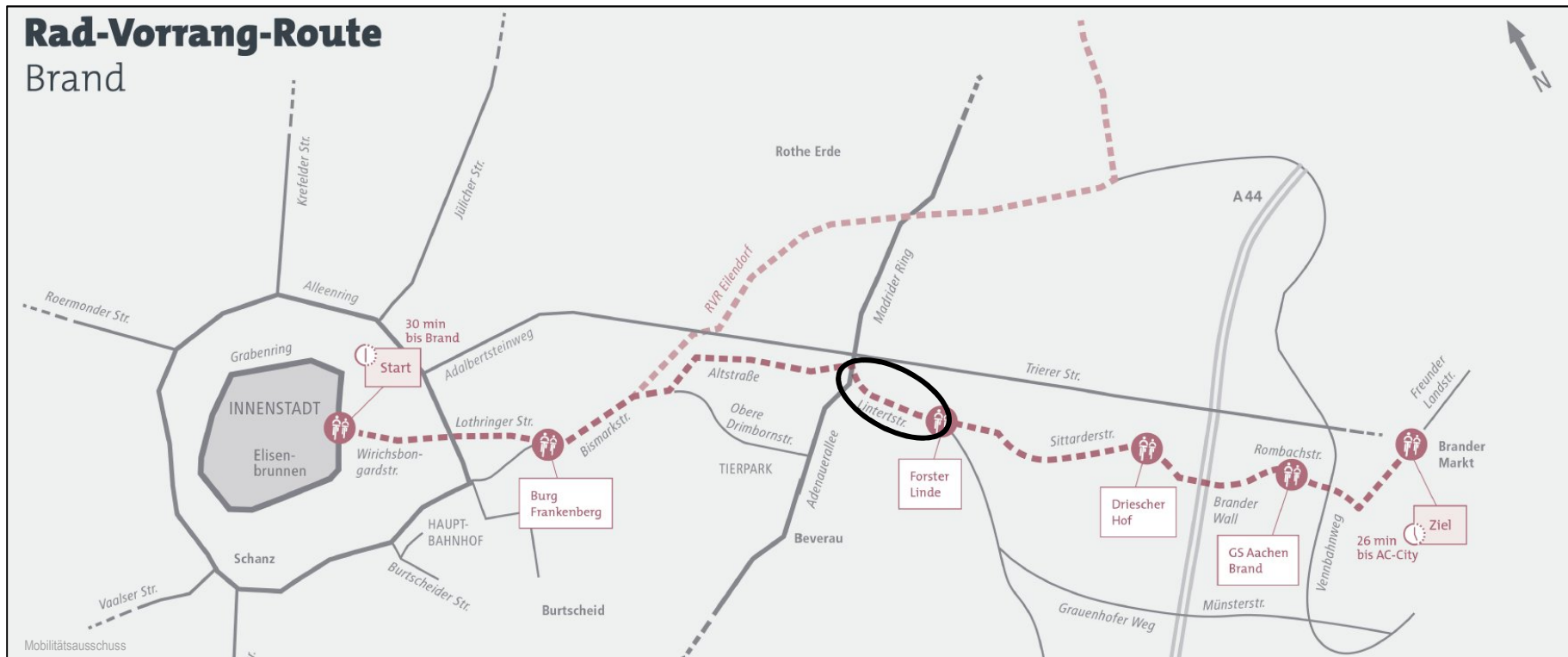
## Lintertstraße

Ergänzungsvorlage zum  
Ausführungsbeschluss

11.01.2023

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)





## Teil der RVR Brand

- 30.09.2021: Planungsbeschluss
- 29.09.2022: Ausführungsbeschluss mit Ergänzungen & Prüfaufträgen

# Mobilitätsausschuss

## Beschluss vom 29.09.2022 - FB 61/0492/WP18

- Ausführungsplanung zur Umgestaltung der Lintertstraße beschlossen
- **MOA ergänzt den Beschlussvorschlag**
  - U.a.: Am Knoten Lintertstraße/Schönforststraße erhält die Lichtsignalanlage zum Schutz des Fußverkehrs eine konfliktfreie Schaltung. Die Pünktlichkeit des ÖPNV wird durch eigene Ampelphasen gesichert.
- **Prüfaufträge:**
  - u.a.: Optimierung des Kreuzungsbereichs Sittarder Straße/Fichtestraße/Beidrichtungsrادweg, um den Vorrang der Radvorrangroute Brand zu verstärken.

# Knoten Schönforststraße

## Anpassungen der Lichtsignalanlage

### Nachteile

1.

- eine konfliktfreie Schaltung ist nur möglich, wenn der Fußverkehr eine eigene Phase erhält
  - dann auch eigene Phase für den indirekt links in die Schönforststraße abbiegenden Radverkehr nötig
- Phasenanzahl erhöht sich von 2 auf 4
- bedeutet längere Wartezeiten, auch für den ÖPNV und den Radverkehr

2.

- Eine eigene Signalisierung des ÖPNV ist wegen fehlender Spuren nicht möglich
- denkbar wäre es den ÖPNV zu beschleunigen, indem die mit dem MIV gemeinsame Phase z.B. durch Funk beeinflusst wird

# Knoten Schönforststraße

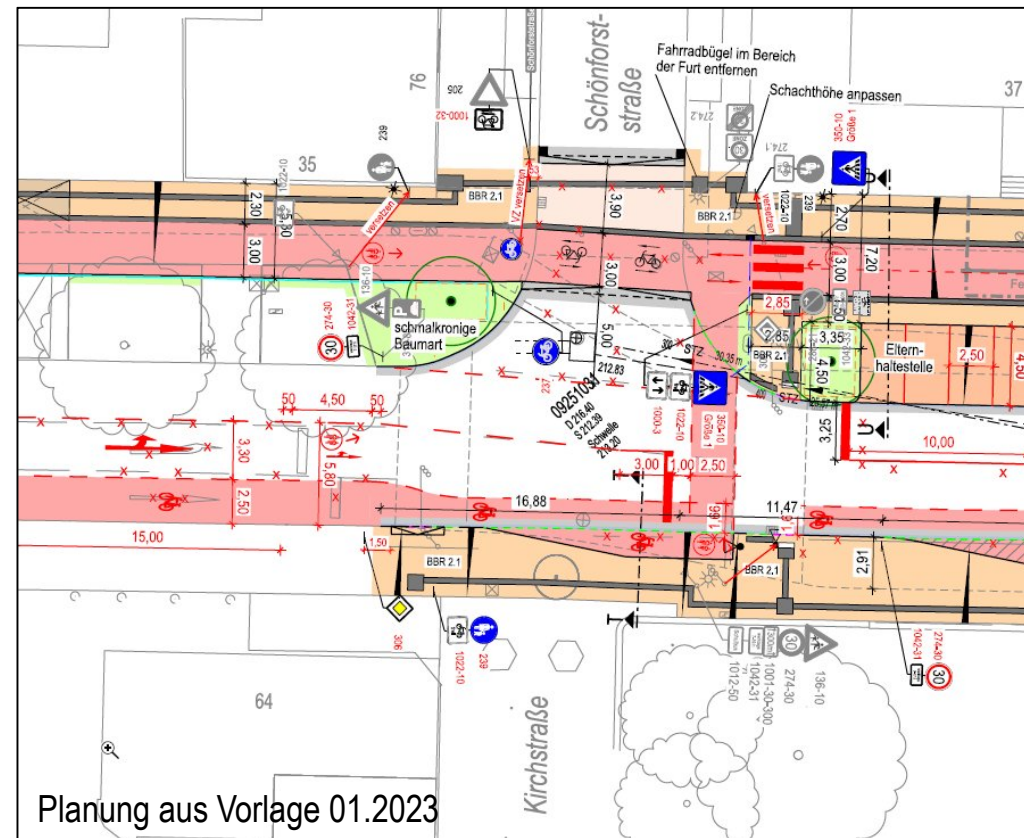
## Anpassungen der Lichtsignalanlage

- Aufgrund der Nachteile schlägt Verwaltung zwei Alternativen vor:
  1. Reduktion der Knotensignalisierung Lintertstraße/Schönforststraße auf eine Fuß- und Rad-Drucktastenampel mit Fuß- und Radverkehrsfurt an der stadtauswärtigen Seite der Einmündung inkl. Anhebung der Einmündung Schönforststraße auf Gehwegniveau
  2. Beibehaltung der Vollsignalisierung des Knotens und Verzicht auf eine konfliktfreie Schaltung mit Anhebung der Einmündung Schönforststraße auf Gehwegniveau

# Knoten Schönforststraße

## Variante 1

- komplette **Signalisierung** des Knotens  
Lintertstraße/Schönforststraße **zurückbauen**
- stattdessen eine Fuß- und Radverkehrsfurt an der stadtauswärtigen Seite der Einmündung signalisieren (**Bedarfsampel mit Sofortgrün**)
- Schönforststraße anrampen
- Querung Fußverkehr über Lintertstraße nur östlich der Schönforststraße möglich (heute schon stärkste Laufbeziehung)



# Variante 1

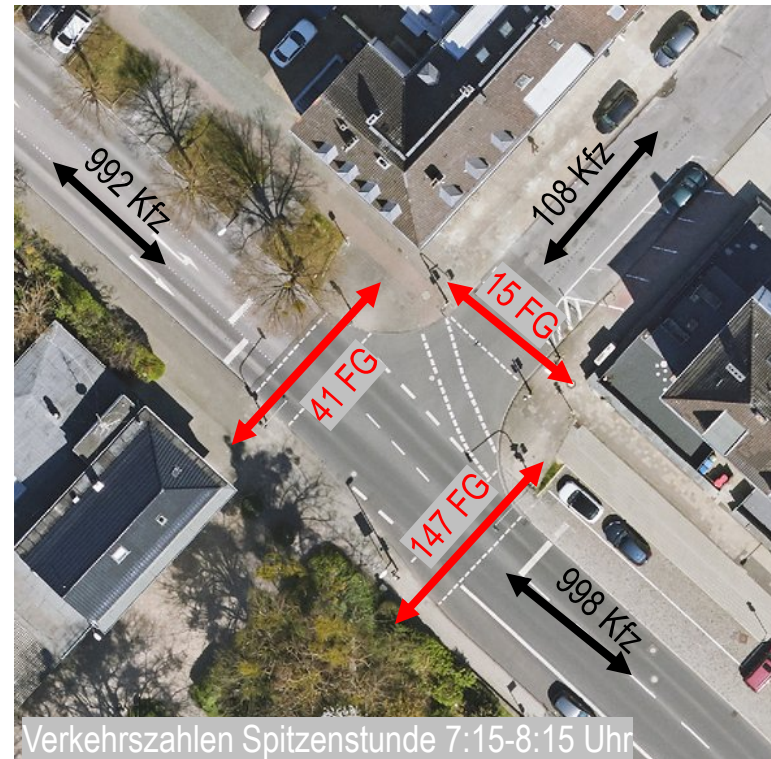
## Verkehrsqualität

- geringer Verkehr aus und in Schönforststraße
    - Anrampung ist sicherere Alternative
    - mittlere Wartezeiten von 16 bis 17s für Verkehr in und aus der Schönforststraße
  - Direktfreigabe der Druckastenampel bei annäherndem ÖPNV verzögern
  - im ungünstigsten Fall wartet der indirekt abbiegende Radverkehr 33 s, der ÖPNV 38 s
- Insgesamt Verkürzung der Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer\*innen

# Variante 1

## Schülerverkehr

- Spitzenstunde (7:15-8:15 Uhr): 1.049 Kfz und 203 Fußgänger\*innen (FG) am Knoten
- **süd-östliche Furt wird am stärksten genutzt**
- Verzicht auf süd-westliche Furt und Furt über Schönforststraße  
→ Sofortgrün ist komfortable und sichere Quermöglichkeit
- Fußgängerüberweg an Schönforststraße ist gemäß Richtlinien nicht möglich (56 FG aber nur 108 Kfz/h; nötig wären min. 200 Kfz)
- Zur Sicherheit des Querverkehrs wird die Einmündung auf Gehwegniveau angehoben





# Variante 2

- Vollsignalisierung des Knotens wie heute
- konfliktfreie Schaltung würde eigene Fußgängerphase erfordern
  - längere Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer\*innen
  - stattdessen Einmündung Schönforststraße auf Gehwegniveau anheben
  - Geschwindigkeit reduziert, Aufmerksamkeit erhöht

# Variante 2

## Verkehrsqualität

- mittlere Wartezeiten von 26 s für Verkehr in und aus der Schönforststraße (16 s bei V1)
- Radfahrende, die die Schönforststraße queren, haben max. 25 s Wartezeit (0 Sekunden bzw. Vorrang bei V1).
- indirekt links in die Schönforststraße abbiegende Radfahrer\*innen warten max. 79 s (33 s bei V1)
- ÖPNV stadtauswärts 51 s (38 s bei V1)
- auch bei V2 wäre bspw. Funkbeeinflussung zu Gunsten des ÖPNV möglich

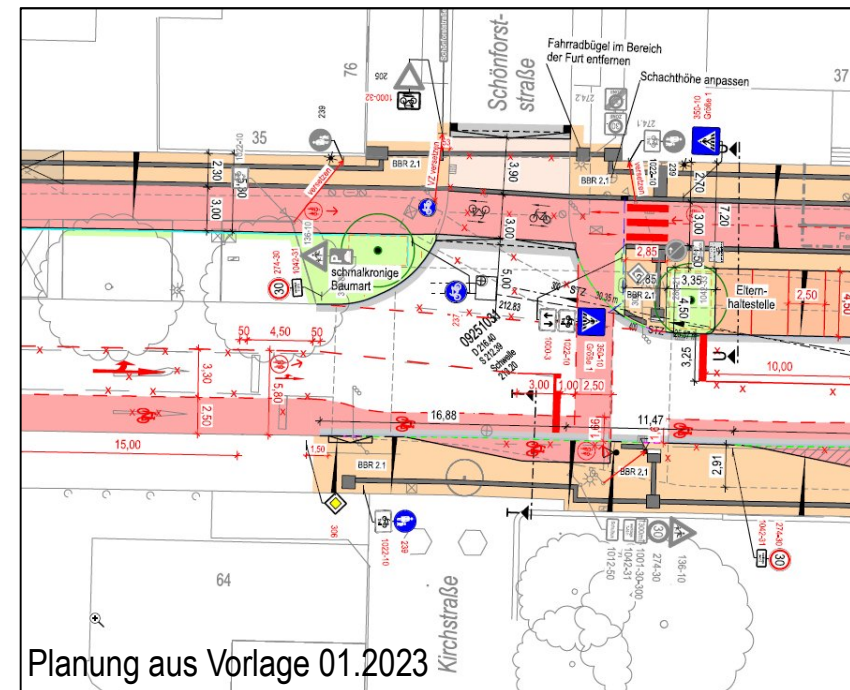
# Knoten Schönforststraße

## Fazit

- Die Wartezeiten des ÖPNV und Radverkehrs werden in V1 deutlich reduziert
- die Anhebung schützt Fußverkehr trotz Wegfall der Lichtsignalanlage
- Vorrang Fuß und Rad über Schönforststraße
- Drucktastenampel ermöglicht bedarfsgerechte Signalisierung der Linterstraße je nach Fußverkehrsaufkommen
- zusätzlich Funkbeeinflussung für ÖPNV

→ V1 fördert Rad & ÖPNV ohne den Komfort und die Sicherheit des Fußverkehrs zu vernachlässigen

→ Variante 1 wird empfohlen



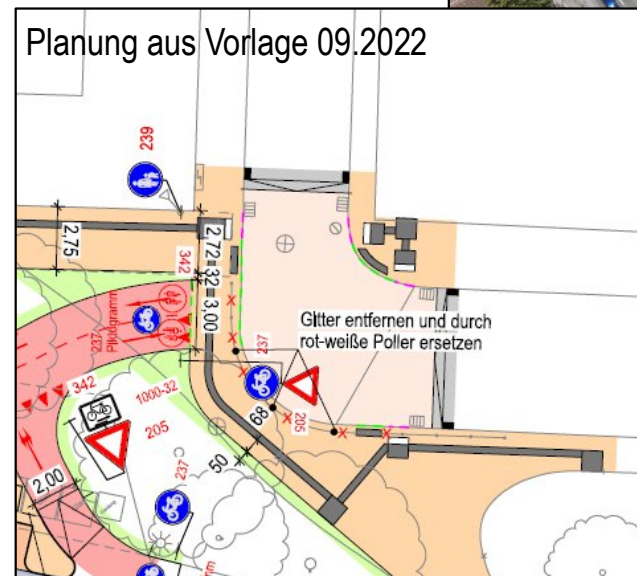
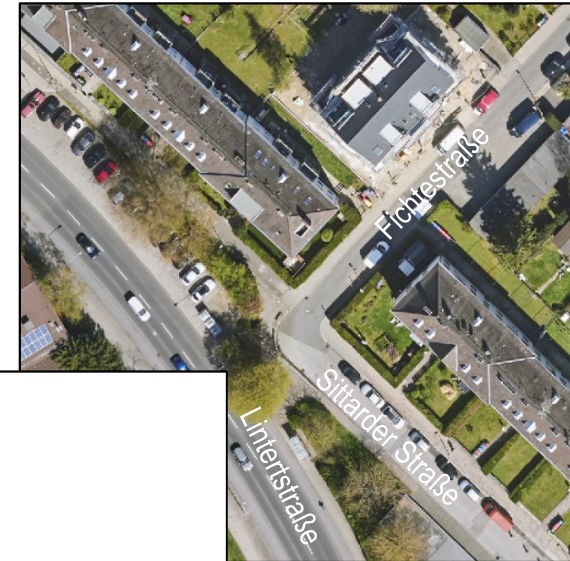
# Kreuzungsbereich Sittarder Straße/Fichtestraße

Hintergrund der Planung:

- Fahrradstraße auf Sittarder Straße vorgesehen
  - dazu Umbau Sittarder Straße nach Regionetzmaßnahme
- Planung aus 09.2022 Radverkehr ist gegenüber Fußgängern wartepflichtig und damit auch gegenüber den Kfz

**Prüfauftrag:**

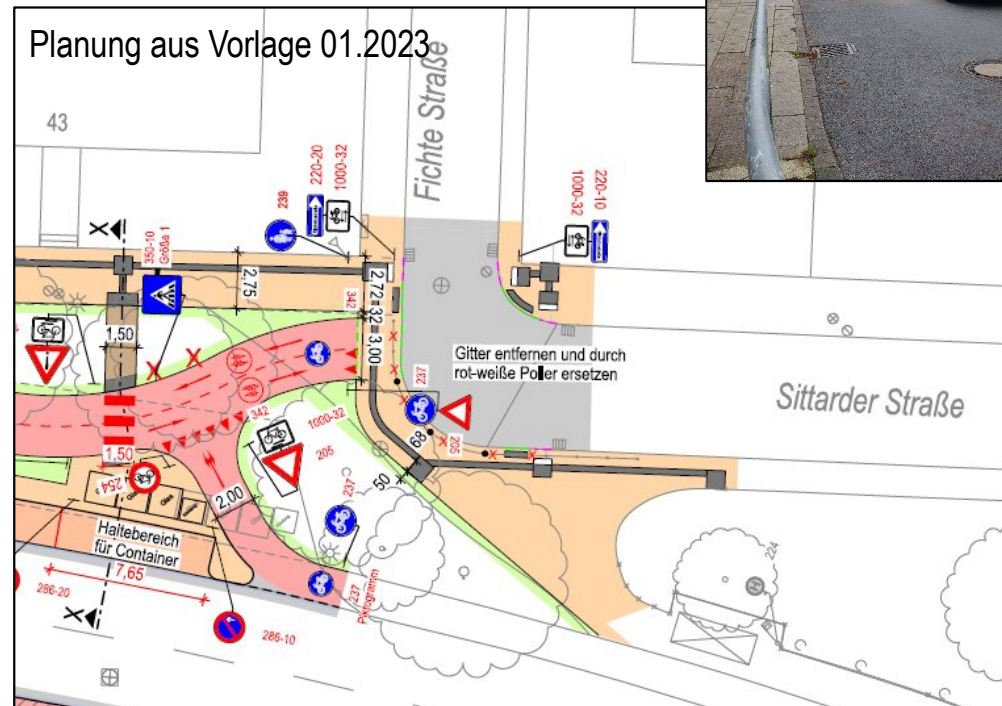
Kreuzung für Vorrang der RVR optimieren



# Vorfahrt RVR

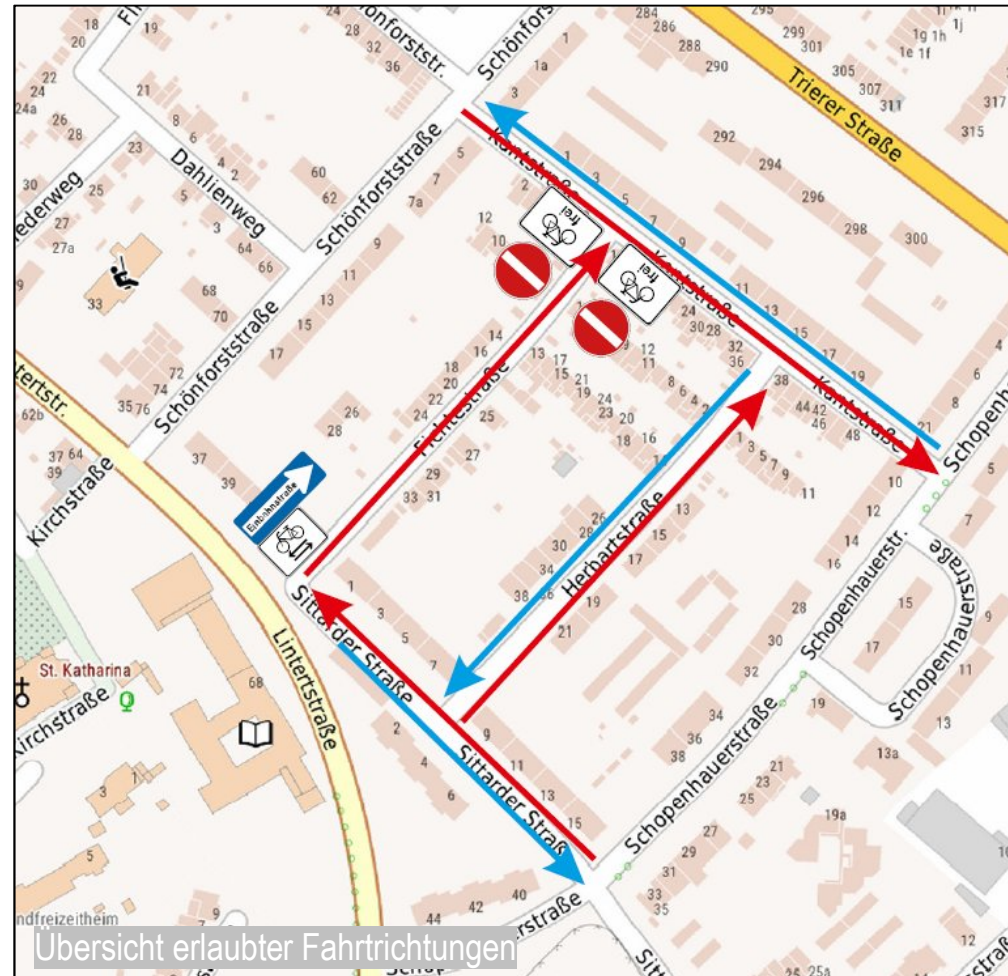
## Vorschlag: Einbahnstraße Fichtestraße

- Einbahnstraße ausweisen
- Rad frei
- ohne Anrampen des Knotens
  - Wird mit Überplanung der Schopenhauerstraße nochmal geprüft



# Vorfahrt RVR

Einbahnstraße Fichtestraße



# Beschluss

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die geänderte Planung für den Knoten Lintertstraße/Schönforststraße gemäß Variante 1 zu beschließen und die Fichtestraße als Einbahnstraße auszuweisen.

# Anlage



# Knoten Schönforststraße

## Schülerverkehr

- Fußgängerüberweg an Schönforststraße ist nicht möglich (55 FG aber nur 108 Kfz)
- Zur Sicherheit des Querverkehrs wird die Einmündung auf Gehwegniveau angehoben

Kfz/h Fg/h	0-200	200-300	300-450	450-600	600-750	über 750
0-50						
50-100		FGÜ möglich	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	
100-150		FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ empfohlen		
über 150		FGÜ möglich				

Tabelle 2: Einsatzbereiche für FGÜ

- (4) Bei Kombination von Fußgängerverkehrsstärken und Kraftfahrzeugverkehrsstärken **unterhalb** des für FGÜ möglichen/empfohlenen Einsatzbereiches sind - wenn überhaupt erforderlich - in der Regel bauliche Querungshilfen ausreichend.